

SEPTEMBER – NOVEMBER 2024

St. Marien

GEMEINDEBRIEF Bezirk St. Marienkirche | Albert-Schweitzer-Haus

www.marien-minden.de

St. Marien wird Teil des Pfads der Menschenrechte

Die Mariengemeinde wird am 15. September 2024 um 11.30 Uhr ein Teil vom Mindener Pfad der Menschenrechte. Die Initiatoren Annette und Waldemar Ziebeker haben das Gespräch mit Pfarrer Frieder Küppers gesucht, um einen weiteren Kunstpunkt zum Thema „ASYL“ schaffen zu können. Nach Genehmigung und Zuspruch des Presbyteriums wurde ein Muster zum Kunstpunkt angefertigt. Und wie das mit der Kunst so ist, mehrmals verändert, um- und neugedacht und schließlich vollbracht. Hier können Sie sich einen ersten Eindruck per Zeichnung verschaffen. Den Entwurf gestalteten Annette und Waldemar Ziebeker. Der Kunstpunkt wird wie alle bisherigen acht Kunstpunkte aus Edelstahl vom Metallkünstler Matthias Mauritz gefertigt. Obendrauf die Weltkugel und eine Gruppe von Menschen, ebenfalls aus Stahl. Auf Sicherheitsglas werden die Kirchtürme von St. Matthäus, St. Marien und der



Kunstpunkt „Asyl“ wird am 15. September eingeweiht

Christuskirche schablonenhaft aufgedruckt. Diese drei Standorte der großen St. Marien-Gemeinde gewähren aktiv das Kirchenasyl. Der große Kreis mit der Inschrift: Menschenrechte Unantastbar wird auf die Glasscheibe aufgesetzt.

Per Drohne wurde eine Menschengruppe am zukünftigen Standort dazu aufgenommen. Sie wird um den Schriftzug herum platziert. Mit der Aussage: wir ALLE stehen für Kirchenasyl ein! An den Kunstpunkt kommt noch eine leichtgeöffnete Edelstahltür ... die noch gebaut wird. Es bleibt also noch spannend bis zur Einweihung an St. Marien.

Waldemar Ziebeker